

CLAUDIA KAISER

AIREDALE TERRIER PFLEGE

Pflege, Ernährung und Krankheiten rund
um Deinen Airedale Terrier

Ein Ratgeber für Airedale Terrier-Halter

MIT
SONDERKAPITEL
REZEPTE



EXPERTEN
GRUPPE
VERLAG

Airedale Terrier Pflege

Pflege, Ernährung und häufige Krankheiten rund um Deinen Airedale Terrier

Ein Ratgeber für Airedale Terrier-Halter

©2021, Claudia Kaiser

Expertengruppe Verlag

Die Inhalte dieses Buches wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Der Inhalt des Buches repräsentiert die persönliche Erfahrung und Meinung des Autors. Es wird keine juristische Verantwortung oder Haftung für Schäden übernommen, die durch kontraproduktive Ausübung oder durch Fehler des Lesers entstehen. Es kann auch keine Garantie auf Erfolg übernommen werden. Der Autor übernimmt daher keine Verantwortung für das Nicht-Gelingen der im Buch beschriebenen Methoden.

Sämtliche hier dargestellten Inhalte dienen somit ausschließlich der neutralen Information. Sie stellen keinerlei Empfehlung oder Bewerbung der beschriebenen oder erwähnten Methoden dar. Dieses Buch erhebt weder einen Anspruch auf Vollständigkeit, noch kann die Aktualität und Richtigkeit der hier dargebotenen Informationen garantiert werden. Dieses Buch ersetzt keinesfalls die fachliche Beratung und Betreuung durch eine Hundeschule. Der Autor und die Herausgeber übernehmen keine Haftung für Unannehmlichkeiten oder Schäden, die sich aus der Anwendung der hier dargestellten Information ergeben.

Airedale Terrier Pflege

Pflege, Ernährung und häufige Krankheiten rund um Deinen Airedale Terrier

Ein Ratgeber für Airedale Terrier-Halter

Expertengruppe Verlag

INHALTSVERZEICHNIS

[Über die Autorin](#)

[Vorwort](#)

[Was Du über Deinen Airedale Terrier wissen musst](#)

[Grundlagen der Ernährung](#)

[Grundregeln zur Fütterung](#)

[Wenn Dein Airedale Terrier entscheiden könnte](#)

[Was kommt in den Napf?](#)

[Fertigfutter](#)

[BARF](#)

[Selbstgekochtes Essen](#)

[Vegetarismus und Veganismus](#)

[Was Du bei der Ernährung Deines Airedale Terriers besonders beachten musst](#)

[Der Wasserhaushalt Deines Airedale Terriers](#)

[Der Wasserbedarf Deines Airedale Terriers](#)

[Wie Du Deinen Airedale Terrier zum Trinken animierst](#)

[Grundlagen der Körperpflege](#)

[Augenpflege](#)

[Haut- und Fellpflege](#)

[Ohrenpflege](#)

[Gebisspflege](#)

[Pfotenpflege](#)

[Was Du bei Deinem Airedale Terrier besonders beachten musst](#)

[Checkliste: Regelmäßige Pflege](#)

[Checkliste: Pflegeutensilien](#)

[Häufige Erkrankungen](#)

[Befall durch Parasiten](#)

[Milben](#)

[Zecken](#)

[Flöhe](#)

[Magen-Darm-Erkrankungen](#)

[Magendrehung](#)

[Durchfall](#)

[Würmer](#)

[Giftige und problematische Substanzen](#)

[Krebserkrankungen](#)

[Fieber](#)

[Impfungen](#)

[Kastration](#)

[Rassentypische Erkrankungen](#)

[Checkliste: Für ein gesundes Hundeleben](#)

[Checkliste: Hunde-Erste-Hilfe-Set](#)

[Sonderkapitel: Hundefutter selber kochen](#)

[Rezept 1: Apfel-Möhrrchen-Cracker](#)

[Rezept 2: Wildes Kartoffel-Plätzchen](#)

[Rezept 3: Lunge mit Reis](#)

[Rezept 4: HäHnchen mt Hirse und Ei](#)

[Rezept 5: Reis-Hackfleisch-Kuchen](#)

[Rezept 6: Rindermix](#)

[Rezept 7: Wilde Pute \(BARF\)](#)

[Rezept 8: Italienische Pute](#)

[Rezept 9: Hundeeis mit Banane und Apfel](#)

[Rezept 10: Hundeeis mit Leberwurst und Haferflocken](#)

[Fazit](#)

[Buchempfehlung für Dich](#)

[Hat Dir mein Buch gefallen?](#)

[Quellenangaben](#)

[Impressum](#)

ÜBER DIE AUTORIN

Claudia Kaiser lebt zusammen mit Ihrem Mann und Ihren beiden Hunden Danny (2 Jahre) und Daika (8 Jahre) auf einem alten Gehöft im schönen Rheinland.

Zunächst nur als Hundehalter und nun schon seit über 20 Jahren in der aktiven Hundeausbildung hat sie viele Erfahrungen gesammelt und viele Hundebesitzer auf ihrem Weg in der Airedale Terrier-Erziehung begleitet. Um diese Erfahrungen nicht mehr nur an einen kleinen Kreis von Hundebesitzern in persönlichen Coachings oder der örtlichen Hundeschule weitergeben zu können, entstand die Idee zu diesen Büchern.

Nach langer Recherche-, Schreib- und Korrekturarbeit kam schlussendlich dieser Ratgeber dabei heraus. Er soll jedem Airedale Terrier-Besitzer einen Leitfaden an die Hand geben, um auch bei einem ausgewachsenen Hund noch Lust und Spaß am Hundetraining zu wecken. Denn jeder Airedale Terrier ist es wert, nicht nur zu Beginn intensiv betreut zu werden, sondern sein ganzes Leben lang.

Wer sich an die Tipps und Hinweise in diesem Ratgeber hält, der kann sich sicher sein, dass er viele Jahre lang Freude an einem außergewöhnlich tollen Begleiter haben wird.

VORWORT

Herzlichen Glückwunsch! Du hast das große Glück, Dein Leben mit einem Airedale Terrier zu teilen oder Du stehst kurz davor, diese Erfahrung zu machen. Mit dieser tollen und unvergleichlichen Rasse wirst Du noch viel Freude erleben und Dein neuer vierbeiniger Freund wird aus Deinem Leben gar nicht mehr wegzudenken sein.

Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass die Haltung von Hunden eine positive Wirkung auf uns Menschen hat. Du wirst es selbst wissen, denn fängst Du nicht auch automatisch an zu strahlen und Dich zu freuen, wenn Dich Dein Airedale Terrier morgens oder nach der Arbeit schwanzwedelnd begrüßt? Kannst Du nicht auch richtig gut entspannen, wenn Dein Hund glücklich schnarchend neben Dir vor der Couch liegt, während Du Dir einen Film anschaust?

Hunde sind wahre Stresskiller für uns Menschen. Ihre ehrliche Liebe uns gegenüber sorgt dafür, dass wir uns besser und glücklicher fühlen. Ganz abgesehen von dem positiven Effekt, dass jeder Hundehalter mehrmals täglich an die frische Luft muss und sich im Idealfall auch deutlich mehr bewegt, als Nicht-Hundehalter. Selbst chronisch Kranke haben bestätigt, dass sie sich durch Hunde besser fühlen. Dein vierbeiniger Freund ist also ein echter Bonus für Deine Gesundheit.

Und genau deshalb ist es wichtig, dass Du auch auf die Gesundheit Deines Airedale Terriers achtest. Nicht umsonst heißt es „Ist der Hund gesund, freut sich der Mensch“. Dass Du Dich darum kümmerst, ist umso wichtiger, weil es Dein Hund häufig selbst nicht kann.

Viele Hunderassen sind heute leider überzüchtet, sodass es zu Erkrankungen und Problemen kommt, die unvorbereitete Halter überfordern. Daher empfehle ich Dir an dieser Stelle nochmal ausdrücklich: Augen auf beim Hundekauf!

Schaue Dir die Elterntiere wenn möglich genau an und frage den Züchter über Krankheiten in der bisherigen Zucht aus. Sollte der Welpen schon beim Kauf vorbelastet sein, wirst Du wahrscheinlich auch später viele krankheitsbedingte Probleme mit ihm haben. Wenn Du das vermeiden möchtest, solltest Du beim Kauf unbedingt darauf achten und gegebenenfalls einen Tierarzt zu Rate ziehen.

Neben den zuchtbedingten Problemen stellen aber auch viele moderne Abläufe und Entwicklungen unsere Hunde vor Herausforderungen, die ihre Wolfsvorfahren in dieser Form nicht kannten. Daher ist es häufig nötig, bestimmte vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen, bei denen ein Nicht-Hundekenner nur mit dem Kopf schüttelt und mit dem typischen Argument, „ein Wolf braucht das aber nicht“ ankommt.

Wenn Dir jemand so etwas sagt, kann ich Dir nur empfehlen, es zu ignorieren. Dir geht es schließlich um das Wohl Deines Hundes.

Mit diesem Ratgeber möchte ich Dir das nötige Wissen und die Sicherheit an die Hand geben, damit Du die Gesundheit Deines Airedale Terriers jederzeit im Blick hast und darüber hinaus weißt, wie Du zu reagieren hast, wenn mal etwas nicht stimmt.

Denn wahrscheinlich geht es Dir in diesem Fall ähnlich wie mir früher: Ich leide förmlich mit und möchte alles in meiner Macht stehende unternehmen, um ihr die Schmerzen zu

nehmen, aber ich wusste leider überhaupt nicht, was ich machen sollte.

Natürlich lässt sich nicht gänzlich vermeiden – auch nicht mit diesem Ratgeber – dass Dein Hund krank wird. Was Du aber hiermit erreichen kannst, ist, dass durch Vorbeugung manche Probleme entweder gar nicht auftreten oder frühzeitig erkannt werden.

Abschließend ist es mir wichtig zu betonen, dass Du in diesem Ratgeber ausschließlich Tipps und Empfehlungen erhältst, die ich aus eigener Erfahrung gesammelt habe und die im Hundetraining allgemein anerkannt sind. Dieser Ratgeber kann einen Besuch beim Tierarzt nicht ersetzen. Er dient dazu, Dir Wissen zu vermitteln und Handlungsempfehlungen auszusprechen. Sollte Dein Airedale Terrier akute oder lang anhaltene Probleme haben, solltest Du unbedingt mit ihr zum Arzt gehen!

Ich wünsche Dir und Deinem Airedale Terrier für die Zukunft alles Gute und vor allen Dingen viel Gesundheit!

- Kapitel 1 -

WAS DU ÜBER DEINEN AIREDALE TERRIER WISSEN MUSST

Wusstest Du, dass es laut der Weltorganisation der Kynologie (FCI) nach heutigem Stand offiziell über 350 verschiedene anerkannte Hunderassen gibt?

Dein Airedale Terrier ist damit nur eine Rasse unter vielen. Natürlich trifft auf die meisten Rassen vieles zu, was auch für andere gilt. Schließlich stammt jeder Hund in irgendeiner Form von seinem Urahn, dem Wolf, ab. Manchen siehst Du es jedoch mehr an, als anderen.

Damit Du genau weißt, auf was Du Dich mit Deinem Airedale Terrier eingelassen hast, möchte ich dieses Kapitel nutzen, um Dir einen kurzen Überblick über diese faszinierende Rasse zu verschaffen.

Denn mit dem Airedale hast Dir den „König der Terrier“, wie er häufig genannt wird, als neuen Begleiter auserkoren. Und diese Bezeichnung trägt er nicht zu Unrecht. Mit seiner Widerristhöhe von bis zu 61 cm bildet er schließlich die größte Terrierrasse. Außerdem zeichnet er sich dadurch aus, dass er die Robustheit und Selbstständigkeit eines Terriers mitbringt und darüber hinaus auch äußerst kooperativ und loyal gegenüber seinen Haltern ist. Häufig wird er auch als Hund für alle Lebenslagen bezeichnet.

Erstmals gezüchtet wurde er Mitte des 19. Jahrhunderts in der Grafschaft Yorkshire in England. Dabei wurden wahrscheinlich andere Terrierrassen mit dem deutlich größeren Otterhund gekreuzt. Eine spätere Einkreuzung von Gorden Settern und Schottischen Schäferhunden wird

ebenfalls nicht ausgeschlossen. Durch seinen robusten Körperbau, seine charakterliche Zuverlässigkeit und seine vielseitige Beschäftigungsmöglichkeit als Arbeits-, Gebrauchs- und Diensthund führte schnell dazu, dass diese Nachkommen der ersten Züchtung rasch an Beliebtheit dazugewannen. Und das zu Recht. Bis heute zählt der Airedale Terrier zu den beliebtesten Hunderassen.

Die Herkunft seines Namens ist übrigens nicht vollständig sicher. Es wird jedoch vermutet, dass er entweder von seiner Herkunft aus dem Aire River Valley in Yorkshire oder von seiner Erstvorstellung auf dem Airedale Festival abzuleiten ist. Seit dieser Präsentation hat er sich fest als Hunderasse etabliert, wobei er zunächst vornehmlich als Jagdhund zum Einsatz kam. Dies änderte sich im zweiten Weltkrieg, bei dem er die Soldaten in den Kampf begleitete. Heute wird er zwar auch noch als Jagdhund eingesetzt, ist aber meist nur noch als Familienhund im „Einsatz“.

Der Airedale Terrier zeichnet sich vor allem durch sein Selbstbewusstsein, seine Anhänglichkeit und seine Verspieltheit aus. Einem Abenteuer ist er niemals abgeneigt, er ist wachsam, selbstständig und mutig. Die Loyalität gegenüber seinen menschlichen Bezugspersonen geht sogar so weit, dass er sie im Notfall mit seinem Leben verteidigen würde. Da er – wie die meisten Terrier – einen starken Jagdtrieb aufweist, ist ein friedliches Zusammenleben mit Katzen oder anderen Kleintieren eher als schwierig anzusehen. Es ist zwar möglich, ihm beizubringen, die anderen Haustiere zu akzeptieren, er sollte aber niemals mit ihnen alleine gelassen werden.

Mit Kindern versteht er sich meist hervorragend. Wichtig ist – wie bei fast allen anderen Hunden auch – dass sowohl der Hund als auch die Kinder gut sozialisiert sind. Durch seine

Größe und sein Gewicht sollte er mit Kleinkindern jedoch ebenfalls nicht alleine gelassen werden. Sein enormer Spieltrieb und seine Bereitschaft zu allem Schabernack, die beide meist bis ins hohe Alter erhalten bleiben, machen ihm zum idealen Spielgefährten.

Wichtig für Dich als Halter ist zu wissen, dass Du Dir einen hochintelligenten Hund ausgesucht hast, der von seiner neuen Familie beschäftigt und gefördert werden muss. Einfaches Spaziergehen wird insbesondere in den ersten Lebensjahren nicht ausreichen, um Deinen neuen vierbeinigen Freund auszulasten. Wenn Du Dich für einen Airedale Terrier entscheidest, musst Du Dir im Klaren sein, dass Du Dich jeden Tag ausreichend mit ihm beschäftigen und trainieren musst. Dein Hund wird es Dir danken und eure Verbindung wird durch die intensive Beschäftigung miteinander noch inniger werden.

Der durchschnittliche Airedale Terrier wiegt 18 bis 29 Kilogramm. Das Fell ist am Nacken und an der Oberseite sattel schwarz bis gräulich und am restlichen Körper lohfarben. Das Deckhaar ist drahtig und hart und ist leicht gewellt oder kräuselt sich. Es muss drei- bis viermal im Jahr getrimmt werden, ansonsten ist es aber recht pflegeleicht und verliert wenig Haare.

Durch ihre Intelligenz und ihr starkes Selbstbewusstsein können Airedale Terrier schon mal sehr eigenwillig sein. Genau deshalb ist eine konsequente Erziehung, wie Du sie in diesem Buch erlernen wirst, von Anfang an ratsam. Fehlt diese, kann es schnell dazu führen, dass der König der Terrier auch Dich und Deine Familie königlich dominiert.

Du merkst, was für eine tolle Rasse Du Dir ausgesucht hast! Auf der nachfolgenden Seite findest Du ergänzend noch ein

Rassenkurzportrait, das den gültigen Standard des FCI wiedergibt.

Zwar reichen diese Seiten noch nicht aus, um diese großartige Rasse in ihrer Gänze wiederzugeben, aber ich hoffe, dass ich Dir ein Bild davon zeichnen konnte, was Deinen Airedale Terrier wirklich ausmacht. Natürlich gibt es bei jeder Rasse Exemplare, die dieser Beschreibung nicht vollkommen entsprechen und manche Merkmale deutlich stärker oder eben schwächer ausgeprägt haben. Im Groben und Ganzen sollte es Dir jedoch möglich sein, Deinen Airedale Terrier in dieser Beschreibung wiederzuerkennen.¹

Rassenkurzportrait gemäß FCI:

Herkunftsland	Großbritannien
Charakter	Offen, vertrauensvoll, freundlich, couragiert, intelligent, stets wachsam, furchtlos, selten aggressiv
Widerristhöhe	Rüden: 58 - 61 cm Hündinnen: 56 - 59 cm
Gewicht	18 - 29 kg
Allgemeines Erscheinungsbild	Größte Terrierrasse, muskulös und ziemlich kompakt
Augen	Klein, nicht hervortretend, von dunkler Farbe, voller „Terrierausdruck“
Ohren	Klein, gefaltet, v-förmig, seitlich getragen
Fell und Farbe	Deckhaar: Hart, drahtig, dicht, straff, nicht so lang, dass es struppig wirkt, es kräuselt sich oder ist leicht gewellt Unterwolle: Kürzer und weicher als das Deckhaar, ebenfalls dicht Farbe: Sattel schwarz oder gräulich an Nacken und Oberseite, restlicher Körper lohfarben
FCI-Klassifikation	Gruppe 3: Terrier Sektion 1: Hochläufige Terrier